

Predigt mit Römer 16, 25-27

Schlusswort:

Soli Deo Gloria Allein Gott die Ehre

Matthias Rupp, 17.05.2020, Ev. Chrischonagemeinde Altheim Alb

Einstieg

Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel sowie andere große Musiker der Menschheitsgeschichte schrieben unter ihre Werke, am Ende der Partitur drei Buchstaben. S.D.G. Sie sind Abkürzung für Soli Deo Gloria. Allein Gott [sei] die Ehre! Als Christen wollten sie damit zum Ausdruck bringen, wer hinter der Schönheit ihrer Musik und Kreativität steht. Preist nicht mich, preist den, der dahinter steht! Verherrlicht nicht das Geschaffene, sondern den Schöpfer, der dahinter steckt! Man könnte meinen sie haben sich das bei Paulus oder anderen biblischen Autoren abgeschaut.

Denn schauen wir an das Ende der Partitur des Röm Briefes, finden wir ähnliches. Röm 16, 25-27 finden wir keine drei Buchstaben, sondern einen langen, verschachtelten Satz:

25 Dem Gott, der die Macht hat, euch in eurem Glauben zu festigen durch das Evangelium, die Botschaft von Jesus Christus, die mir anvertraut ist, dem Gott, der uns in dieser Botschaft seinen Plan mitgeteilt hat, ein seit undenklichen Zeiten verborgen gehaltenes Geheimnis, 26 dem ewigen Gott, der dieses Geheimnis jetzt enthüllt hat und in dessen Auftrag es anhand der prophetischen Worte der Schrift allen Völkern bekannt gemacht worden ist, damit sie das Evangelium annehmen und an Jesus glauben – 27 diesem Gott, der allein weise ist und den wir durch Jesus Christus preisen, gebührt die Ehre für immer und ewig. Amen.

Doch: der Hauptsatz bzw. Hauptaussage ganz einfach und trifft inhaltlich das gleiche: V.25: „Dem Gott aber...“ und dann in V.27 weiter: „dem allein weisen Gott sei Ehre durch Jesus“! Soli Deo Gloria! Eine sogenannte Doxologie, ein anbetendes verherrlichendes Ausrufen. Ein aus dem Herzen überfließendes Lobpreisen Gottes. Kommt immer wieder bei Paulus zwischen durch vor. Was ich zuletzt noch sagen will: HALLELUJAH EHRE SEI GOTT ALLEIN

- ➔ Aber das ist nicht zufällig oder auch nicht oberflächlich. Die Hauptaussage ist wie eine Klammer um einige Nebensätze herum. In denen wird vieles vom Röm Brief zusammengefasst und zum Höhepunkt gebracht!

Es zeigt: Anbetung hat seinen Grund auf dem konkreten Heilshandeln Gottes.

Anbetung braucht Inhalt! Wir preisen Gott dafür wer er ist und was er getan hat. Das müssen wir erst einmal wissen, anerkennen und bekennen. Sonst bleibt unsere Anbetung recht flach und oberflächlich! Ohne Substanz und Fundament. Rechte Lehre aber **führt** aber immer in die Anbetung und hat zum Ziel, das die Herzen der Menschen GOTT die Ehre geben, ihn rühmen und loben und verherrlichen, sonst ist es nichts als tote Theologie!

Also, was sind das für Inhalte, was sind Paulus letzte Worte, die ihn überfließen lassen in den Lobpreis Gottes? Ich versuche sie mal thesenartig zusammenzufassen und hoffe und bete, dass auch wir, du und ich dadurch dahin geführt werden, dass auch wir überfließen in den Lobpreis und die Verherrlichung Gottes:

1. Gott kann euch stärken (der euch zu stärken vermag)

Gott hat Macht und Kraft uns zu stärken. Der Glaube ist immer angefochten und umkämpft! Gerade vielleicht in solchen besonderen Krisenzeiten. Vielleicht sagst auch du: Mensch ich brauche Ermutigung, Stärkung und Festigung im Glauben. Am besten von Gott selbst und fragst dich: wie kann das geschehen? Hier findest du Antwort:

2. durch das Evangelium von Jesus Christus

der euch zu stärken vermag nach (+durch) meinem Evangelium und der Predigt von Jesus Christus,

Die Kraft kommt von Gott ist aber nicht irgendeine undefinierbare ominöse, mystische Macht oder ein Gefühl, sondern eine konkrete Tatsache. Ein Ereignis. Eine Botschaft! Nämlich: DURCH das Evangelium.

Röm 1,16 hat schon gesagt: Ich schäme mich des Evangeliums nicht, dennes ist eine Gotteskraft! Du willst Gottes Kraft und Macht sehen und erleben und dadurch gestärkt werden? Vertiefe dich in das Evangelium von Jesus Christus. Darin steckt die Power, das Dynamit Gottes, das auch deinen Motor im Leben am Laufen hält, dich festigt und kräftigt!

3. Das Evangelium ist die Offenbarung eines Geheimnisses

nach der Offenbarung des Geheimnisses, das ewige Zeiten hindurch verschwiegen war, ²⁶ jetzt aber offenbart und durch prophetische Schriften

Das Evangelium war anscheinend lange verdeckt/verschwiegen. Es war noch „verdeckt“. Im AT noch nicht ganz deutlich. Ja, angedeutet und prophezeit, aber noch nicht glasklar sichtbar.

Denn: ohne Christus, so heißt es in 2 Kor 3 bleibt beim Lesen des AT eine Decke auf unserem Herzen. Durch Christus aber ist dieser Schleier beseitigt. JETZT ABER ist es ans Licht gekommen und liegt klar und deutlich vor Augen! Nun ist das verborgene Geheimnis gelüftet / offenbar.

Seit Jesus in die Welt gekommen ist können wir in dem wer er ist und was er getan hat das Geheimnis Gottes sehen. Jesus ist die Offenbarung des göttlichen Geheimnisses. Man kann Gott nun kennenlernen, sehen, erfahren → in dem man auf Christus schaut. Jesus ist Gott zum anfassen und ansehen und „begreifen“.

Gottes Heilsplan ist nun kein Geheimnis mehr. Das was die Propheten verheißen haben ist in Christus erfüllt worden. Für den der Ohren hat zu hören und Augen zu sehen, der bereit ist, sein Herz dafür zu öffnen, für den ist es enthüllt und aufgedeckt.

Es ist wie ein **Rettungsplan** oder auch **Alarmplan/Notfallplan**, den man in Hotels oder Gebäuden auf der Rückseite von Türen findet. „Verhalten im Brandfall“. Der sollte nicht verdeckt sein, da man ansonsten den Weg zur Rettung nicht findet.

Es ist NUN BEKANNT und MUSS MEHR UND MEHR BEKANNT werden, wie der Mensch frei wird von seiner Schuld, wie er ins Reine kommt mit Gott, wie er Frieden und Ruhe und Freude findet in Gott und das in alle Ewigkeit. Wie er bewahrt wird vor dem verdienten und gerechten Zorn und Strafe: JESUS CHRISTUS – DAS EVANGELIUM ist der NOTFALLPLAN Gottes! Vgl. das Zentrum des Evangeliums in Röm 3,21:

Im AT wurde das Gesetz gegeben und die Menschheit musste merken: durch das pure Einhalten der Gebote schaffe ich es nicht Gott zu gefallen. Ich scheitere immer wieder.

²¹ **Jetzt aber** ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit **geoffenbart** worden [vorher war es „verdeckt“], bezeugt durch das Gesetz und die Propheten : ²² Gottes Gerechtigkeit aber **durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben** [wer mit dem Herzen darauf vertraut wird es mit den Augen des Glaubens sehen können]. Denn es ist kein Unterschied, ²³ denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes [keiner findet den Weg zum Notausgang zur Rettung von alleine oder durch seine ach so guten Werke]²⁴ und werden umsonst gerechtfertigt **durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.** [Das ist Gottes Weg zur Rettung: Jesus und den gibt es nur umsonst / aus Gnade] ²⁵ Ihn hat Gott hingestellt als einen Sühneort durch den Glauben an sein Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit.[Durch den stellvertretenden Sühnetod am Kreuz wird der Weg zur Rettung eröffnet!]

Jesus ist die Lösung. Seine Gerechtigkeit! Wird mir gutgeschrieben, wenn ich an ihn glaube! Meine Rettungsversuche durch Selbstgerechtigkeit, durch meine ach so frommen Worte usw. sind Irrwege. Jesus Christus ist der Weg zum Vater Joh 14,6!

Dem musst du folgen um gerettet zu werden. Glaube an Jesus Christus! Am Kreuz wird das tiefste Geheimnis Gottes, das es zu erkennen und zu verherrlichen gilt am deutlichsten geoffenbart

*Und ich, als ich zu euch kam, Brüder, kam nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit das **Geheimnis Gottes** zu verkündigen. ² Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als **nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.** (1Co 2:1-2 ELB)*

Deswegen ist das Kreuz zentral. Darin liegt die Kraft zur Stärkung! So wollte es Gott (nach dem Befehl des ewigen Gottes)! Das ist sein Heilsplan gewesen. Das ist sein Weg gewesen. So und nicht anders. Nun kannst du das in Frage stellen oder meinen, das wäre dumm.

Es scheint auch dumm/töricht, dass Gott seinen einzigen Sohn hergibt, um den aufopferungsvollen Tod zu sterben, den wir eigentlich verdient haben. Es scheint unlogisch. Es scheint vor allem schwach. Doch: „es Gott wohlgefallen, durch die Torheit der Predigt die Glaubenden zu erretten“. (1Kor 1:21 ELB)... das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache. (1Kor 1:27 ELB)

Jetzt ist es offenbar und jede Nation, der Mensch aus egal welchem Volk ist aufgerufen, diesem Rettungsplan, der bekanntgeworden ist und weiter bekannt gemacht werden soll zu gehorchen. D.h. das Evangelium von Jesus demütig anerkennen.

Und das ist schwer. Denn es bedeutet meine eigene Weisheit und Stolz abzulegen! Ich soll schuldig sein? Ich bin doch ein guter Mensch... Ich soll einen Erlöser brauchen!? Pah! Ich soll mir meine Errettung nicht selbst verdienen können? Pah!

Doch Gott hat es so gewollt! **WARUM?** Und hier kommt die Verknüpfung zur Ehre Gottes - **DAMIT EBEN GERADE KEIN MENSCH SICH RÜHMEN KANN!** Damit niemand sagen kann: mir gebührt die Ehre zu meiner Erlösung, ich habe es mir verdient. Ich habe mir das erarbeitet. (²⁹ daß sich vor Gott kein Fleisch rühme. (1Ko 1:29 ELB)... siehe auch Rom 3, 29)

Sondern damit Gott allein die Ehre gebührt. Gott eifert um seine Ehre und um seinen Ruhm. Gott ist das einzige Wesen, das nicht egoistisch ist, wenn es sich um sich selbst dreht. Es ist für Gott angemessen, seine eigene Ehre zu suchen. Um wen soll er sich sonst drehen? Um dich etwa? Um mich? Er ist der Höchste. Ihm gebührt alle Ehre! In der Schöpfung, in der Erlösung in der Verherrlichung!

Das Wunderbare und Wunderschöne: wir Menschen kommen nicht zu kurz dabei. Wenn wir ihn ehren, indem wir ihm unser Herz und Glauben schenken, uns von ihm erlösen lassen, ihm folgen und vertrauen, dann werden wir nicht zu kurz kommen, sondern unsere wahre Bestimmung als Menschen erleben und ausleben! Unsere größte Freude liegt immer darin, Gott in allem zu Ehren! Wir brauchen keine Angst haben zu kurz zu kommen!

Wenn wir hingegen das Geschaffene anbeten, statt den Schöpfer, bspw. Menschen oder Dinge verherrlichen, werden wir enttäuscht und verfehlen unsere Bestimmung! Wir werden ausgenutzt, manipuliert und kommen zu kurz. Doch im Glaubensgehorsam erhält Gott die Ehre die ihm gebührt und wir erhalten Freude in Ewigkeit! Was willst du mehr?

4. Gott sei die Ehre in Ewigkeit!

Es dreht sich um IHN! Nicht um dich und mich – und das ist gut so. Das ist das was Paulus der Gemeinde und auch uns als sein letztes Wort mitgeben möchte. Das Wort, das nachklingen soll, das, was nachhallt soll im Römerbrief und in der Gemeinde. Auch hier in Altheim. Das, worauf es am Ende ankommt. Was am Ende zählt und Gewicht hat, worauf der Fokus liegt ist:

²⁵ Dem GOTT, der euch zu stärken vermag durch das Evangelium ...²⁷ DIESESM allein weisen Gott durch Jesus Christus, sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

GOTT SEI DIE EHRE! Er ist König, Er ist Herr, Er ist Schöpfer, Er ist Erlöser, Er ist Richter, ER ist Vater, er ist Retter. Er ist Herrscher über das Universum, über Raum und Zeit, über alle Dinge.

Er allein ist würdig und weise und herrlich er ist heilig, gerecht, majestätisch, prächtig und mächtig, vollkommen gut, schön, wahrhaftig, treu und real!

Ihm gebührt unser Lobpreis, ihm gebührt das Gewicht in unserem Leben. Ihm gebührt all unser Vertrauen. Unser Fokus. Unsere Priorität. Ihm gebührt all unsere Anbetung und Hingabe nicht nur in Liedern, sondern mit unserem ganzen Herzen!

Schluss

DU bist eingeladen und aufgefordert zum Schluss Antwort geben: Dein „Amen“ mit Mund und Herz dazu zu geben und damit zu sagen „das ist wahr. So sei es!“

Nicht nur mit dem Munde, sondern mit deinem Leben. Mit deinem Leben Gott danken, ihn anbeten, ihm dienen, dich ihm ausliefern, der der Herr ist! Hier schließt sich auch der Kreis der Predigtreihe, die mit Röm 12,1 begann, wo Paulus die Gemeinde ermahnt dazu, dass jeder sein Leben Gott ausliefert, denn das sei euer vernünftiger Gottesdienst! (man könnte auch sagen: so wird Gott angemessen geehrt!)

Ich möchte dich ermutigen einzustimmen in diesen Lobpreis und so auch in dein Leben und Herz eingravieren: S.D.G. Soli Deo Gloria! Allein Gott die Ehre – Durch Jesus Christus - Von Ewigkeit zu Ewigkeit!